

Kapitel 4: Bildung und Forschung ermöglichen



46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Kai Gehring (KV Essen)

Änderungsantrag zu PB.B-01

Von Zeile 293 bis 294 einfügen:

auch moderne Bibliotheken und Lehr- und Lernräume sowie die klimafreundliche Sanierung von in die Jahre gekommenen Hochschulbauten. Bildung für Nachhaltige Entwicklung bedeutet, die Welt mit den Mitteln der Wissenschaft zu verstehen, zu lernen und zu gestalten. Wir wollen den Nationalen Aktionsplan "Bildung für Nachhaltige Entwicklung" vollumfänglich umsetzen und auch an den Hochschulen die Entwicklung neuer Lehr- und Lernformate unterstützen, um den großen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit begegnen zu können. Die Attraktivität und der Erfolg der deutschen Hochschulen bauen auf dem Prinzip der Einheit von Forschung und Lehre auf. Wir wollen hochschulübergreifenden Wissenstransfer über Erfolge und Herausforderungen guter Lehre stärken, um herausragende Lehre für alle Studierenden zu ermöglichen.

Begründung

Die Bildung für Nachhaltige Entwicklung sollte auch im Hochschulkontext explizit genannt werden – insbesondere auch, weil die Bundesregierung hier bisher so versagt hat. Im Konzept der Bundestagsfraktion für die Klimaneutrale Wissenschaft ist das ebenfalls angelegt. Zudem sollten wir darstellen, wie der Bund das Prinzip der Einheit von Forschung und Lehre stärken kann.

weitere Antragsteller*innen

René Gögge (KV Hamburg-Nord); Martina Lilla-Oblong (KV Gelsenkirchen); Manfred Beck (KV Gelsenkirchen); Sigrid Beer (KV Paderborn); Iris Witt (KV Düsseldorf); Franziska Krumwiede-Steiner (KV Mülheim); Julian Joswig (KV Rhein-Hunsrück); Katharina Fegebank (KV Hamburg-Nord); Julius J. Oblong (KV Berlin-Pankow); Reinhild Maria Hugenholtz (KV Wittenberg); Rasmus Andresen (KV Flensburg); Maurice Kuhn (KV Rhein-Pfalz); Sebastian Lange (KV Gelsenkirchen); Henrik Rubner (KV Berlin-Mitte); Sebastian Gurrullis (KV Oberhausen); Andreas Blanke (KV Oberhausen); Margit Stumpp (KV Heidenheim); Kordula Schulz-Asche (KV Main-Taunus); Sebastian Walter (Berlin-Tempelhof/Schöneberg KV); Tobias Sauter (KV Berlin-Neukölln); Jan Matzoll (KV Recklinghausen); Karen Modersohn-Kluth (KV Gelsenkirchen); Alexander Link (KV Heidelberg); Christine Müller-Hechfellner (KV Essen); Mayra Ina Flick (KV Essen); Eva Viehoff (KV Cuxhaven); Eva Malecha-Konietz (KV Krefeld); Robert Schallehn (KV Köln); Dennis Pirdzuns (KV Wuppertal); Sarah Felicitas Pfülb (KV Oberhausen); Johannes Geibel (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Ottmar von Holtz (KV Hildesheim); Inga Dominke (KV Essen); David Vaulont (KV Freiburg); Elke Zeeb (KV Essen); Tanja Honka (KV Gelsenkirchen)